

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**Name [Duisburger Verkehrsgesellschaft AG](#)Straße [Bungertstr. 27](#)PLZ, Ort [47053 Duisburg](#)

Telefon

Fax

E-Mail [steinlein@dvv.de](mailto:steinlein@dvv.de)Internet <http://www.dvg-duisburg.de>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026-0412](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0YRTYT1L3ESUP](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[DVG Betriebshof Unkelstein](#)[Am Unkelstein 43](#)[47059 Duisburg](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Sicherheitsbeleuchtung und Abschaltung der Bestandsverteiler bei Auslösung Detektoren](#)

Umfang der Leistung: [Auf dem Betriebshof der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG am Unkelstein in Duisburg wird eine Wasserstoffanlage zur Betankung der wasserstoffbetriebenen Fahrzeuge errichtet. Innerhalb der Busabstellhalle und den angrenzenden Werkstatt- und Wartungshallen werden zukünftig wasserstoffbetriebene Brennstoffzellenfahrzeuge bewegt und abgestellt. Eine Überwachung auf mögliche Wasserstoffaustritte wird über bauseitig neu installierte Gaswarnsensoren detektiert und alarmiert. Im Havariefall müssen die Bestands-Hallenverteiler / Schwerpunktverteiler in den betroffenen Gebäudeteilen abgeschaltet werden. Die Abschaltung soll mittels Einbindung einer Abschaltvorrichtung in der jeweiligen Bestands-UV-Zuleitung erfolgen, um den Bestandsschutz beizubehalten. Jeder Bestandsverteiler ist mit 2 Zuleitungen aus der NSHV versorgt \(1x Netz AV + 1x Netzersatz Zuleitung Beleuchtung\). Die o.g. Abschaltvorrichtung beinhaltet Leistungsschalter in einem](#)

separaten Verteilerschrank mit entsprechenden Zuleitungs- und Abgangsklemmen,  
damit die Bestands-Zuleitungen im Havariefall über eine Steuerleitung der Sensoren (Fernauslösung) abgeschaltet werden.  
Zusätzlich wird in den o.g. Hallenbereichen eine neue Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatterieanlagen installiert.

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
Anlage  
Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 01.11.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2027

weitere Fristen

**j) Nebenangebote**

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

zugelassen

nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz NRW MR"

(<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYT1L3ESUP/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

#### Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Fehlen Unterlagen oder sind diese nicht ordnungsgemäß ausgefüllt und/oder nicht rechtsverbindlich unterschrieben, wird die das Vergabeverfahren koordinierende Stelle diese nachverlangen. Eine Nachforderung erfolgt allerdings nur wenn es um rechtlich zulässige nachzufordernde Unterlagen handelt, § 16 VOB/A / § 16a VOB/A.

Sofern ein Angebot jedoch hinsichtlich des wirtschaftlichen Aspektes nicht für den Zuschlag vorgesehen ist oder aber andere Gründe vorliegen, welche das Angebot ausschließen, wird auf eine Nachforderung verzichtet.

Werden die nachverlangten Unterlagen nicht/ nicht vollständig/nicht rechtsverbindlich unterschrieben innerhalb der von der Vergabestelle bestimmten Frist nachgereicht, wird das Angebot zwingend ausgeschlossen.

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 22.07.2026  
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 29.07.2026 um 10:00 Uhr  
Ablauf der Bindefrist: am 28.08.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote**  
"Vergabemarktplatz NRW MR" (<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYT1L3ESUP>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 29.07.2026 um 10:00 Uhr  
Ort

Personen, die bei der  
Eröffnung anwesend sein  
dürfen

- t) geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der /  
Anforderung an  
Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz NRW MR" (<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYT1L3ESUP/documents>) oder [Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, [Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der die erforderlich sind, um die Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen:](#)  
Einhaltung der Auflagen

zur persönlichen Lage zu überprüfen

- [Eigenerklärung über die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes \(Berufsregister §6a \(2\) Nr. 4 VOB/A\)](#)  
[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_6.]

- [Eigenerklärung über die Mitgliedschaft Ihres Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft \(§ 6a \(2\) Nr. 9 VOB/A\)](#)  
[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_12.]

- [Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen VHB 233](#)  
[Formblatt F3 - falls relevant]

- [Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft VHB 234](#) [Formblatt F4 - falls relevant]

- [Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen VHB 235](#)  
[Formblatt F5 - falls relevant]

- [Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen VHB 236](#)  
[Formblatt F6 - falls relevant]

- [Antiterrorerklärung](#)  
[Formblatt F7]

- [Eigenerklärung RUS-Sanktionen](#)

[Formblatt F8]

SOFERN DAS ANGEBOT IN DIE ENGERE WAHL KOMMT, SIND NUR AUF GESONDERTE ANFORDERUNG DES AG FOLGENDE NACHWEISE BEIZUBRINGEN:

- Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausführung durch Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug oder Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (§ 6a (2) Nr. 4 VOB/A)

- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (§ 6a (2) Nr. 9 VOB/A) und darüber, dass keine Beitragszahlungsrückstände bestehen (ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen)

Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen [www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de)) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen [www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de)) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen:

- Eigenerklärung über den jährlichen spezifischen Umsatz des Unternehmens bezogen auf Projekte, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (§ 6a (2) Nr. 1 VOB/A)

[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_1.]

- Eigenerklärung über den jährlichen allgemeinen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (§ 6a (3) VOB/A)

[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_2.]

- Eigenerklärung über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden i. H. v. 2.000.000 EUR und für Vermögensschäden i. H. v. 1.000.000

[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_7.]

- Eigenerklärung, dass für Ihr Unternehmen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder eröffnet noch die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde (§ 6a (2) Nr. 5 VOB/A)

[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_8.]

- Eigenerklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 6a (2) Nr. 7 VOB/A) [Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_9.]

- Eigenerklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (§ 6a (2) Nr. 8 VOB/A)  
[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_10.]

SOFERN DAS ANGEBOT IN DIE ENGERE WAHL KOMMT, SIND NUR AUF GESONDERTE ANFORDERUNG DES AG FOLGENDE NACHWEISE BEIZUBRINGEN:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (§ 6a (2) Nr. 8 VOB/A)

Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen [www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de)) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen [www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de)) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen:

- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Erklärung, dass in den letzten fünf Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt worden sind, es gilt das Abnahmedatum.

Folgende Leistungsmerkmale sind hierbei nachzuweisen:

- Vernetzte Zentralbatterieanlagen größer 200 Leuchten (3 Anlagen)
- Umbau/Neubau an bestehenden Gebäudehauptverteilungen (3 Anlagen)

Die o.g. Leistungsmerkmale können mit einem oder mehreren Referenzprojekten nachgewiesen werden.

Für jedes Referenzprojekt sind folgende Angaben zu machen:

- Name und Anschrift des Auftraggebers,
- Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefonnummer),
- Referenzschreiben des Auftraggebers, soweit vorhanden,
- Auftragsvolumen (freiwillige Angabe),
- Abnahmedatum und
- Leistungsmerkmale

Als Referenzerklärung ist das Formular F2a - Referenzerklärung zu verwenden

[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_3.]

- Erklärung über die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal) (§ 6a (2) Nr. 3 VOB/A)

[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_4.]

- Eigenerklärung, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen (§ 6a (2) Nr. 3 VOB/A)

[Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124\_5.]

Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen [www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de)) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen [www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de)) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Bezirksregierung Düsseldorf](#)

Straße [Am Bonnhof 35](#)

PLZ, Ort [40474 Düsseldorf](#)

Telefon [+49 2114755545](tel:+492114755545)

Fax [+49 2114753994](tel:+492114753994)

E-Mail [elena.hundt@brd.nrw.de](mailto:elena.hundt@brd.nrw.de)

Internet

#### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr unter <https://www.vergabe.metropoleruhr.de> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das oben genannte Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.